

Mitteilung

für die Bezirksvertretung Mitte, 14.01.2016, öffentlich
für den Schul- und Sportausschuss, 19.01.2016, öffentlich

Sanierung von Tennenplätzen in den Heeper Fichten und Umwandlung in ein Cricket-Leistungszentrum

Der Rat der Stadt Bielefeld hatte in seiner Sitzung am 12.11.2015 beschlossen, die Sanierung der bisher für den Fußballsport genutzten Tennenfelder in den Heeper Fichten und die Umwandlung in ein Cricket-Leistungszentrum als Maßnahme nach dem Bundesprogramm zur Förderung der Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur zu beantragen (siehe Beschlussvorlage Drucksachen-Nr. 2351/2014-2020).

Der Bund hatte am 05.10.2015 einen entsprechenden Projektauftrag veröffentlicht. Über dieses Programm werden bundesweit 100 Mio. € zur Verfügung gestellt. Förderfähig sind größere Investitionsmaßnahmen mit einer besonderen Wirkung für die soziale Integration vor Ort. Bis zum 13.11.2015 konnten Anträge eingereicht werden. Der Bundesanteil der Förderung beträgt für Kommunen in Haushaltsnotlage 90 %.

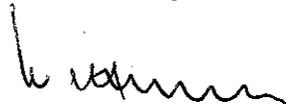
Projektpartner sind der TuS Ost sowie der Deutsche Cricket-Bund (DCB).

Die Baugenossenschaft Freie Scholle eG hatte die Bewohnerinnen und Bewohner des Siedlungsgebietes Heeper Fichten zu einem Informationsabend eingeladen, der am 12.01.2016 im Adolf-Damaschke-Heim stattgefunden hat.

Den Bewohnerinnen und Bewohnern wurden die aktuellen Handlungsbedarfe sowie die Planungen zur Umwandlung der beiden Tennenplätze in ein Cricket-Leistungszentrum vorgestellt. Von dem 1. Vorsitzenden des TuS Ost, Herrn Dr. Engels, wurden die bisherigen Überlegungen zum Nutzungskonzept vorgestellt, welches aus drei Säulen bestehen soll. Neben der Nutzung für Vereinsmannschaften des TuS Ost sowie der Nutzung für die Nationalmannschaften des Deutschen Cricket-Bundes sollen auch offene und niedrigschwellige Angebote für Menschen in dem Quartier entwickelt werden.

Im Verlaufe der Informationsveranstaltung wurde deutlich, dass eine weitere Nutzung des Platzes durch den Fußballsport als 4. Säule berücksichtigt werden sollte. Von den Bewohnerinnen und Bewohnern wurde darüber hinaus der Wunsch geäußert, dass bei einer Realisierung des Projektes zusätzliche Parkmöglichkeiten im Quartier geschaffen werden müssten.

Den Bewohnerinnen und Bewohnern wurde zugesichert, diese bei einer positiven Förderentscheidung des Bundes in die weiteren Planungen einzubeziehen. Eine Entscheidung wird bis Ende Februar 2016 erwartet.



Dr. Witthaus